

# Vorsicht Ansteckungsgefahr

Bundesweites Schulprojekt „Rhapsody in school“ zum ersten Mal in Essen.

Flöten-Virtuose Emmanuel Pahud besucht Maria-Wächtler-Gymnasium und begeistert Schüler

Von Virgil Grymonprez

Kinder anstecken, das wollen der renommierte Pianist Lars Vogt und Sabine von Imhoff mit dem Projekt „Rhapsody in school“. Der Virus heißt „Klassische Musik“. Die Idee hinter der bundesweiten Initiative: Namhafte Künstler sollen Schüler mit ihrer Begeisterung für die Musik infizieren.

Der in dieser Hinsicht höchst ansteckende Flöten-Virtuose Emmanuel Pahud besuchte das Maria-Wächtler-Gymnasium noch vor seinem abendlichen Konzert in der Philharmonie. Die Aula war voll - fast bis auf den letzten Platz gefüllt und die Erwartungen groß.

„Ich hoffe, dass er lange musizieren wird und uns viel zu seiner Musik erzählt“, wünschte sich die 14-jährige Louisa Rohte gespannt und meinte etwas aufgeregt: „Das sich ein so berühmter Mann Zeit nimmt, um für uns zu spielen ist toll“. Umso sympathischer, weil authentisch, wurde Pahuds Auftritt. Er in Jeans, Strickjacke und Sneakern in der linken Hand seine vergoldete Flöte gestand den Schülern zuerst, dass er selbst aufgeregt sei. „Das mach' ich zum ersten Mal“, gab der 35-Jährige Schweizer mit französischem

Akzent und viel Charme fast verlegen zu. Kaum hatte er aber die Flöte angesetzt und mit dem Spielen begonnen wurde klar: Vorsicht! Massive Ansteckungsgefahr.

Pahud spielte aus seinem Konzert-Programm. Viel Bach, Telemann und erklärte musikalische Begriffe wie die „Suite“, das „Rendezvous“, erzählte wie er zu seinem Instrument kam, demonstrierte darauf unterschiedliche Spieltechniken, spielte dazu auch Jazz und sogar Toru Takemitsu. Sehr zur Belustigung der meisten Schüler, die den japanischen Komponisten nicht kannten und erstaunt auf die Vielzahl von Klängen reagierten, die mit dem so zierlichen Instrument erzeugt werden können.

Manchmal gehen Wünsche in Erfüllung: Pahud hat lange musiziert und sehr authentisch über Musik gesprochen. Die Zeit verging dabei wie im Flug. Und der eine und die andere haben sich bei so viel Musik, ohne es vielleicht zu wollen oder gar zu bemerken, angesteckt.

## Der Komponist

Toru Takemitsu gilt, obwohl Autodidakt, als bedeutendster Komponist Japans im 20. Jh.



Sein Auftritt und sein Spiel waren virtuos und charmant. Emmanuel Pahud zog Johanna und andere Schüler des Maria-Wächtler-Gymnasiums spielend in seinen Bann.

Foto: WAZ, Frank Vinken